

Die von Aweyden.

Von

J. Gallandl.

(Mit einer autograph. Tafel.)

Verfolgt man südlich von Königsberg die rechts von der großen Pr. Eylauer Straße abführende Chaussee, so gelangt man, über die Linien der Ostbahn und Südbahn hinweg, 3000 Schritte vom Friedländer Thore an das Rittergut Speichersdorf. Rechts liegt der gut gebaute Hof mit dem kleinen, aber hübsch ausgestatteten Wohnhause in wohl gehaltenem Garten; links fassen saubere Insthäuser die Straße ein. 600 Schritte weiter führt die Chaussee, von alten Bäumen eingefast, auf das stattlichere Wohngebäude des Ritterguts Aweiden, umgeht rechts den Garten und setzt sich zwischen dem Wirthschaftshofe und dem links weithin gedehnten Parke mit Gasthaus — einem beliebten Vergnügungsorte der Königsberger — weiter fort nach Altenberg.

Jene Güter, Aweiden und Speichersdorf, waren früher wirthschaftlich nicht so scharf gesondert; 2 adelige Besitzer und die Stadt Kneiphof theilten sich in beide Feldmarken, dazwischen schoben mehrere Bauerngrundstücke sich ein. Wahrscheinlich stellte damals durch zwischenliegende Baulichkeiten das Ganze auch äußerlich sich als zusammenhängende Ortschaft dar, für

In den Anmerkungen sind folgende Abkürzungen angewendet:
A. A. = Adelsarchiv. — G. B. = Grundbuch. — H. B. = Hausbuch. —
K. B. = Kirchenbuch. — St. A. K. = Staatsarchiv Königsberg.